

Tunscheren aus Grafeld

Ein alter Brauch in unserer Heimat ist das Tunscheren Ausbringen.

Ich möchte mich zunächst mit der Herstellung einer Tunschere beschäftigen:

Im November werden die besenstiel-dicken Weiden etwa 1m lang aus dem Hagen geschlagen. Sie müssen sehr gerade und möglichst astfrei sein.

Nach Entfernen der Rinde und einer kurzen Lagerzeit zwecks Trocknung, kann mit der Herstellung der Tunschere begonnen werden.

Mit einem sehr scharfen Messer, das mit einem Querholz versehen ist, werden Locken auf den Weidenstock gezogen. Für den sog. Rock benötigt man lange, krause Locken, für den sog. Kopf feine, dünne Locken. Hat man mehrere Büschel angefertigt, so kann mit der Zusammenbefestigung der Tunschere begonnen werden.

In der Mitte der Tunschere wird ein Holzklötz, der mit 8 Bohrlöchern versehen ist, gesetzt. Man befestigt in jedes der Löcher jeweils einen Büschel. Dabei muß darauf geachtet werden, daß der sog. Tunscherenrock sich in der unteren Öffnung des Holzklötzes befindet, da dieser ja nachher als Ständer dienen soll.

Nun ist das Zusammensetzen der Tunschere fertig. Fehlen darf hier natürlich nicht der Schmuck, mit der die Tunschere dekoriert wird. Der Rock kann mit einer schönen Seidenschleife und der Rumpf mit bunten Seidenblumen und einem oftmals selbst zusammengedichteten Brief versehen werden.

Ein geübter Hobby-Tunscherenhersteller benötigt für die Herstellung einer Tunschere ungefähr einen Tag.

Das Ausbringen der Tunschere erfolgt meistens in dem Zeitraum vom Silvesterabend bis zu den „Heiligen drei Königen“ (06. Januar). Jeder, dem eine Tunschere vor die Tür gebracht wird, der aufmerksam wird durch einen lauten Ruf „Tunschern“, ist „verpflichtet“, die „Tunscherenbringer“, die sich in der näheren Umgebung versteckt haben, zu suchen und gut zu bewirten.

Heute sind es häufig Vereine und lustige Gesellschaften, die Jahr für Jahr Tunscheren Ausbringen.

Nach mündlicher Überlieferung von Fasthoff's Opa, gab es diesen Brauch in Grafeld schon lange vor dem 19. Jahrhundert.

Falls Interesse Ihrerseits an einer Tunschere besteht, die ich Ihnen gern nach Ihren eigenen Anregungen fertigstelle, rufen Sie mich doch einfach an:

WILHELM FASTHOFF
Zum Sportplatz 1
49626 Grafeld
Tel. 05435-2039

